



Volksinitiative für ein bedingungsloses Grundeinkommen

Was ist das bedingungslose Grundeinkommen?

Eine einfache Idee: Jeder Mensch, der rechtmässig in der Schweiz lebt, erhält jeden Monat 2'500 Franken. Kinder abgestuft nach Alter. Egal ob jemand reich ist oder arm, gesund oder krank, allein lebt oder in Gemeinschaft, erwerbstätig ist oder nicht. Mit dem Grundeinkommen ermöglichen sich die Mitglieder der Gesellschaft gegenseitig eine würdevolle Ausgangslage fürs Leben. Bereits heute haben wir eine dem Grundeinkommen vergleichbare Einrichtung für ältere Menschen: Die AHV – ein Meilenstein unserer sozialen Errungenschaften und liberalen Tradition.

Warum ein Grundeinkommen in der Schweiz?

Wir haben eine produktive Wirtschaft, die vielen Menschen in diesem Land Wohlstand bringt. Dieser Erfolg hat eine Kehrseite: Immer mehr Menschen stehen am Arbeitsplatz unter Druck, Entlassungen führen zu Existenzängsten. Die Menschen, welche länger ohne Stelle sind, werden ausgegrenzt. Das Grundeinkommen organisiert unsere Gesellschaft klüger: So können die wirtschaftlichen Möglichkeiten der Schweiz in Lebensqualität für alle verwandelt werden.

Wer macht dann die Arbeit?

Die meisten Menschen arbeiten gerne, wenn die Tätigkeit für sie Sinn macht und von anderen geschätzt wird. Beim Wort «Arbeit» denken viele nur an Erwerbsarbeit. Für das Funktionieren der Gesellschaft ist aber auch andere Arbeit erforderlich, wie zum Beispiel die unbezahlte Haus- und Familienarbeit. Viele

Menschen sind heute ohne Entlohnung freiwillig tätig. Mit einem Grundeinkommen ist dies vermehrt möglich. Es entstehen Freiräume für mehr Flexibilität und den eigenen Weg. Für alle Menschen, die mehr als das Existenzminimum wollen, bleibt der finanzielle Anreiz zu Erwerbsarbeit dennoch bestehen.

Wie wird das Grundeinkommen finanziert?

Bereits heute leben alle von einem Einkommen, aber unter verschiedenen Bedingungen. Das Grundeinkommen ist für die meisten Menschen nicht mehr Geld, sondern ersetzt einen Teil der heute bestehenden Einkommen. Das Grundeinkommen führt damit zu tieferen Lohnkosten in den privaten und öffentlichen Betrieben. Das «eingesparte» Geld soll in den Grundeinkommens-Topf fliessen. Zudem kann das Grundeinkommen einen beträchtlichen Teil der Sozialleistungen ersetzen. Dadurch ist das Grundeinkommen finanzierbar. Die genaue Höhe des Grundeinkommens wird bei Annahme der Initiative in einem weiteren Schritt vom Volk entschieden werden.

Was ändert das bedingungslose Grundeinkommen?

Jeder Mensch erhält die Möglichkeit, über sein Leben mehr selbst zu bestimmen. Die Existenzangst nimmt ab, der ungesunde Leistungsdruck lässt nach, die finanzielle Abhängigkeit wird kleiner. Das führt zu mehr Chancengleichheit und mehr Ausgewogenheit in der Verteilung der Macht. Wir übergeben uns gegenseitig Freiheit und Verantwortung. Dadurch wird die Schweiz solidarischer, vitaler und selbstbewusster.

Spenden bitte an: Initiativkomitee Grundeinkommen • 8000 Zürich • Postkonto 60-428762-0.

Diese Volksinitiative ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Informationen unter: www.bedingungslos.ch